



**Steuer & Wirtschaftsakademie**  
in Gelsenkirchen

Umschulung zum/r Steuerfachangestellten

**Abschlussprüfung Rechnungswesen**

**Prüfungstermin Sommer 2013**

Nordrhein-Westfalen

Rechtsstand 2020

**SG Steuer- und Wirtschaftsakademie**

**[www.sg-institut.de](http://www.sg-institut.de)**

**1. Aufgabenteil**

Sachverhalt 1 / Teilaufgabe a

Wareneinsatz 442.500 €

Sachverhalt 1 / Teilaufgabe b

Rohgewinn 293.550 €

Sachverhalt 1 / Teilaufgabe c

Reingewinn 178.550 €

Sachverhalt 1 / Teilaufgabe d

Kalkulationszuschlag/Rohgewinnaufschlagssatz 66,34%

Sachverhalt 1 / Teilaufgabe e

Handelsspanne 39,88%

Sachverhalt 1 / Teilaufgabe f

Umsatzrendite 24,26%

Sachverhalt 2

Listenverkaufspreis	300 € x 1,6634 =	499,02 €
---------------------	------------------	----------

Sachverhalt 3 / Teilaufgabe 1

Listenverkaufspreis	70 Smartphones x 499,02 € =	34.931,40 €
Zielverkaufspreis	34.931,40 x 90% =	31.438,26 €

Sachverhalt 3 / Teilaufgabe 2

Forderungen LuL	31.438,26 €	
an steuerfreie Umsatzerlöse i.g.L.		31.438,26 €

Erfolgsauswirkung: gewinnerhöhend um 31.438,26 €

Bank	30.809,49 €	
gewährte Skonti i.g.L.	628,77 €	
an Forderungen LuL		31.438,26 €

Erfolgsauswirkung: gewinnmindernd um 628,77 €

Sachverhalt 3 / Teilaufgabe 3

Erfolgsauswirkung: gewinnerhöhend um 30.809,49 €

Sachverhalt 3 / Teilaufgabe 4

Rohgewinn 9.809,49 €

Sachverhalt 4

**Mögliche Bilanzansätze nach Handelsrecht**

Zwei Bewertungsmaßstäbe: Anschaffungskosten gem. § 255 I HGB ggfs.  
beizulegender Wert gem. § 253 IV HGB (strenges NWP)

Gesetzliche Grundlage für die  
Bewertungsvereinfachungs-  
verfahren: § 256 HGB

Bilanzansätze zum 31.12.12

Durchschnittsmethode: 115.200 € ODER 109.500 €  
Strenges Niederstwertprinzip (§ 253 IV HGB), somit 109.500 €

Lifo-Methode: 108.700 € ODER 109.500 €  
Wegen Anschaffungskostenprinzip (= Bewertungsobergrenze)  
gem. § 253 I HGB dürfen nur 108.700 € angesetzt werden

Fifo-Methode: 120.800 € ODER 109.500 €  
Strenges Niederstwertprinzip (§ 253 IV HGB), somit 109.500 €

**Mögliche Bilanzansätze nach Steuerrecht**

Zwei Bewertungsmaßstäbe: Anschaffungskosten gem. § 255 I HGB ggfs.  
dauerhaft niedrigerer Teilwert gem. § 6 I Nr. 2 EStG

Bilanzansätze zum 31.12.12

Durchschnittsmethode: 115.200 € ODER 109.500 €  
Wert zwischen 109.500 € und 115.200 €, siehe § 5 I S. 1 iVm § 6 I Nr. 2 EStG

Lifo-Methode: 108.700 € ODER 109.500 €  
Wegen AK-Prinzip (= Bewertungsobergrenze) 108.700 €, siehe  
§ 6 I Nr. 2a EStG

Fifo-Methode: nicht zulässig, siehe § 6 I Nr. 2a EStG im Umkehrschluss

Niedrigstmöglicher Ansatz:	108.700,00 €	
Bestandsveränderung:	Endbestand	108.700,00 €
	Anfangsbestand	72.000,00 €
	Bestandsveränderung	36.700,00 €

Buchung der Bestandsveränderung:

Warenbestand	36.700,00 €	
an Bestandsveränderung (alternativ: Wareneingang)		36.700,00 €

Gewinnauswirkung:	gewinnerhöhend um	36.700,00 €
-------------------	-------------------	-------------

**2. Aufgabenteil**

Sachverhalt 1 / Teilaufgabe 1

Kaufpreis	80.000,00 €
Schuldübernahme	120.000,00 €
Zinsen	1.500,00 €
Grunderwerbsteuer	10.075,00 €
Notarkosten	2.113,00 €
Gerichtskosten	312,00 €
Anschaffungskosten insgesamt	214.000,00 €
Anschaffungskosten Grund und Boden (20%)	42.800,00 €
Anschaffungskosten Gebäude (80%)	171.200,00 €

Sachverhalt 1 / Teilaufgabe 2

Anschaffungskosten Gebäude	171.200,00 €
Planmäßige Abschreibung (§ 253 III HGB)	1.284,00 €
Bilanzansatz zum 31.12.2012	169.916,00 €

Sachverhalt 1 / Teilaufgabe 3

Grund und Boden	26.800,00 €	
Gebäude	107.200,00 €	
Vorsteuer (§ 15 I Nr. 1 UStG)	401,47 €	
an Privateinlage		12.901,47 €
an sonstige Verbindlichkeiten		1.500,00 €
an Verbindlichkeiten Kreditinstitute		120.000,00 €
Erfolgsauswirkung:	gewinnneutral	0,00 €
Sonstige Verbindlichkeiten	1.500,00 €	
an Bank (fällig am 01.10.)		1.500,00 €
Erfolgsauswirkung:	gewinnneutral	0,00 €
Zinsaufwendungen	1.500,00 €	
an sonstige Verbindlichkeiten (fällig am 01.04. des Folgejahres)		1.500,00 €
Erfolgsauswirkung:	gewinnmindernd um	1.500,00 €
Abschreibungen auf Sachanlagen	1.284,00 €	
an Gebäude		1.284,00 €
Erfolgsauswirkung:	gewinnmindernd um	1.284,00 €

Sachverhalt 2 / Teilaufgabe a

Es handelt sich hierbei um zweifelhafte Forderungen.

Zahlungseingang am 21.11.2012

Privatentnahme	357,00 €	
an zweifelhafte Forderungen		357,00 €
Gewinnauswirkung:	gewinnneutral	0,00 €

Endgültiger Forderungsausfall

Zweifelhafte Forderungen		2.380,00 €
Zahlungseingang		357,00 €
Forderungsausfall brutto		2.023,00 €
Umsatzsteuer	2.023 € x 19/119 =	323,00 €
Forderungsausfall netto		1.700,00 €
Bereits bestehende EWB		600,00 €
Endgültiger Forderungsausfall		1.100,00 €
EWB	600,00 €	
Forderungsverluste	1.100,00 €	
Umsatzsteuer	323,00 €	
an zweifelhafte Forderungen		2.023,00 €
Gewinnauswirkung:	gewinnmindernd um	1.100,00 €

Sachverhalt 2 / Teilaufgabe b

Es handelt sich hierbei um uneinbringliche Forderungen.

Forderungsverluste (Aufwandskonto)	2.250,00 €	
Umsatzsteuer	427,50 €	
an Forderungen LuL		2.677,50 €
Gewinnauswirkung:	gewinnmindernd um	2.250,00 €



Sachverhalt 2 / Teilaufgabe c

Es handelt sich hierbei um zweifelhafte Forderungen.

zweifelhafte Forderungen	5.474,00 €	
an Forderungen LuL		5.474,00 €
Gewinnauswirkung:	gewinnneutral	0,00 €
Ausfall der Forderung (70%)	$(5.474/1,19) * 70\% =$	3.220,00 €
Einstellung in EWB (Aufwandskonto)	3.220,00 €	
an EWB zu Forderungen		3.220,00 €
Gewinnauswirkung:	gewinnmindernd um	3.220,00 €

Sachverhalt 2 / Teilaufgabe d

Gesamtforderungsbestand		133.532,28 €
Forderung Schramm		2.677,50 €
Forderung Dietel		5.474,00 €
Bürgschaften		41.650,00 €
Verbleibender Forderungsbestand brutto		83.730,78 €
Umsatzsteuer	83.730,78 € x 19/119 =	13.368,78 €
Berechnungsgrundlage für PWB		70.362,00 €
PWB (2%) 31.12.2012		1.407,24 €
PWB 01.01.2012		1.200,00 €
Erhöhung des PWB		207,24 €
Zuführung/Einstellung zu PWB (Aufwandskonto)	207,24 €	
an PWB zu Forderungen		207,24 €
Gewinnauswirkung:	gewinnmindernd um	207,24 €

Sachverhalt 3

Handelsrechtliche Beurteilung mit gesetzlicher Grundlage

Gem. § 249 I S. 1 HGB muss für drohende Verluste aus schwebenden Geschäften eine Rückstellung gebildet werden.

Steuerrechtliche Beurteilung mit gesetzlicher Grundlage

Gem. § 5 IVa EStG besteht steuerrechtlich ein Rückstellungsverbot.

Buchung

Sonstige betriebliche Aufwendungen	12.500,00 €	
an Drohverlustrückstellung		12.500,00 €
Handelsrechtliche Gewinnauswirkung:	gewinnmindernd um	12.500,00 €
Steuerrechtliche Korrektur/steuerrechtliche Gewinnkorrektur:	außerbilanzielle Erhöhung um	12.500,00 €
Steuerrechtliche Gewinnauswirkung:	keine Auswirkung	0,00 €

**3. Aufgabenteil**

Sachverhalt 1

Begründung	Betriebseinnahmen		Betriebsausgaben	
	+	-	+	-
Diebstahl ist keine Betriebsausgabe, weil im Rahmen des Einkaufs bereits gewinnmindernd berücksichtigt			0,00 €	

Sachverhalt 2

Begründung	Betriebseinnahmen		Betriebsausgaben	
	+	-	+	-
Keine Teilwertabschreibung möglich				50,00 €

Sachverhalt 3

Begründung	Betriebseinnahmen		Betriebsausgaben	
	+	-	+	-
Erst bei Veräußerung als Betriebsausgabe zu berücksichtigen (§ 4 III S. 4 EStG)				10.000,00 €

Sachverhalt 4

Begründung	Betriebseinnahmen		Betriebsausgaben	
	+	-	+	-
Gezahlte Vorsteuer			950,00 €	
IAB	2.000,00 €			
Anpassung BMG			2.000,00 €	
Sonderabschreibung (§ 7 V EStG)			600,00 €	
AfA (§ 7 I S. 1, 4 EStG)			104,17 €	

Sachverhalt 5

Begründung	Betriebseinnahmen		Betriebsausgaben	
	+	-	+	-
Sachentnahme	200,00 €			
Umsatzsteuer auf Sachentnahme	38,00 €			
Entnahme von Geld	0,00 €			

Sachverhalt 6

Begründung	Betriebseinnahmen		Betriebsausgaben	
	+	-	+	-
Umsatzsteuer ist Betriebseinnahme				
Einkommensteuer (§ 12 Nr. 3 EStG)		400,00 €		